



Berufsbildungs
Campus Ostschweiz



Jahresbericht 2023





Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort des Präsidenten
4	Projektidee und Stiftungszweck
4	Aktivitäten
6	Stiftungsrat
6	Geschäftsstelle
7	Vermögensrechnung
8	Betriebsrechnung
9	Anhang
11	Revisionsbericht



Vorwort des Präsidenten

Vom Reden ins Tun

Nachdem wir in den vergangenen drei Jahren viel Überzeugungsarbeit, zahlreiche Sitzungen, Besprechungen und Präsentationen abgehalten und einen ganzen Stapel Papier produziert hatten, sind wir im Jahr 2023 ins Handeln gekommen. Mit der Präsentation der Wettbewerbsprojekte am 10. Juli in unmittelbarer Nachbarschaft des zukünftigen Standortes wurde die Vision Berufsbildungscampus mit einem Schlag fassbar. Das Siegerprojekt «ein Fach» ist einfach überzeugend und weckt Begeisterung, wo immer es gezeigt wird. Dass wir im August mit den Arbeiten der Planungskommission beginnen konnten und bereits im September die Zusammenarbeit mit dem Architektenteam von wulf Architekten gestartet haben, beweist einmal mehr die Macher-Qualitäten des Gewerbes. Die Planungskommission wird Ende April 2024 fristgerecht ein Vorprojekt mit Kostenvoranschlag vorlegen können.

Die Idee Berufsbildungscampus überzeugt. Dies beweist die Tatsache, dass nach Beginn der Planungsarbeiten zwei weitere Organisationen ihr Interesse bekundet haben und wir heute bereits für 12 zukünftige Nutzerorganisationen üK-Räumlichkeiten planen.

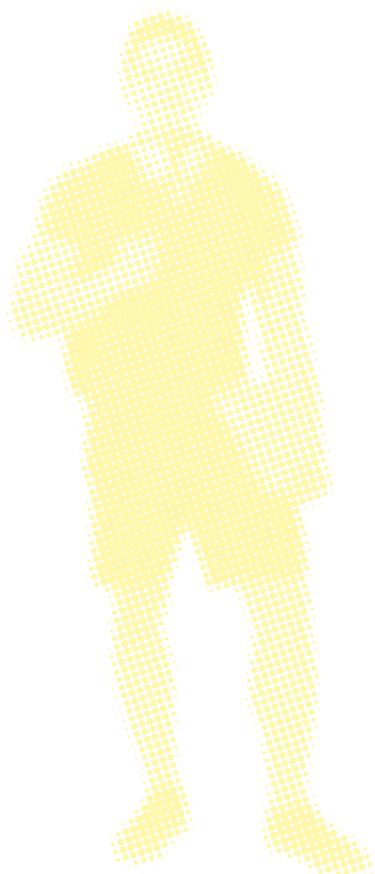
Nun hoffen wir, dass wir den Schwung aus dem Vorprojekt auch mit in das Bauprojekt nehmen können.

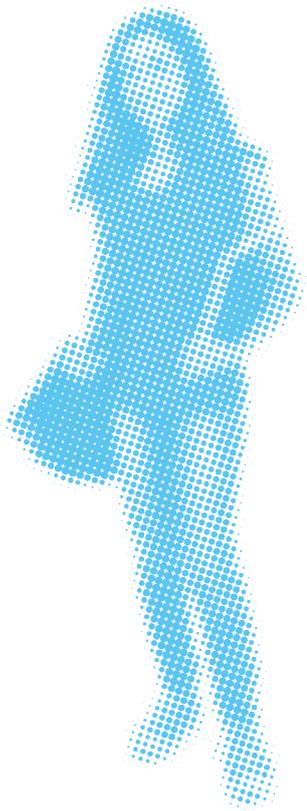
Ich freue mich, mit dem vorliegenden Jahresbericht über die Tätigkeit der Stiftung informieren zu dürfen und wünsche eine angeregte Lektüre.

Hansjörg Brunner

Präsident des Stiftungsrates

Weinfelden, im Mai 2024





Projektidee und Stiftungszweck

Der Berufsbildungscampus Ostschweiz ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex im Kanton Thurgau, in dem berufs- und branchenübergreifend eine arbeitsmarktnahe und qualitativ hochwertige berufspraktische Ausbildung, insbesondere in Form von überbetrieblichen Kursen, stattfinden kann. Durch eine Zentralisierung dieser Kurse verschiedenster Branchen können nicht nur Kosten gespart, sondern auch Synergien in der Berufsausbildung wie beispielsweise durch die gemeinsame Nutzung von Instruktions- und Ausbildungsmaterial oder gemeinsam genutzte Räume wie Sozialräume oder Mensa geschaffen werden. Ein flexibles und modulares Raumkonzept soll dazu beitragen, dass sich ändernden Raumbedürfnissen der Ausbildungsorganisationen in Zukunft einfacher begegnet werden kann. Der Bau zeitgemässer Gebäude und Infrastrukturen soll sowohl der Thurgauer Bevölkerung als auch in den umliegenden Kantonen die signalisierende Wirkung erzielen, dass im Kanton Thurgau die Berufsausbildung einen hohen Stellenwert hat und die Ausbildung von jungen Berufsfachkräften auf einem hohen Qualitätsniveau stattfindet.

Diese Stiftung wurde im Jahr 2021 zur Realisierung des Berufsbildungscampus Ostschweiz ins Leben gerufen. Sie tritt als Projektträgerin und Bauherrin des geplanten Neubaus auf. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und gibt sich den Zweck, die Berufsbildung im Kanton Thurgau zu fördern.

Aktivitäten

Das Berichtsjahr 2023 war für die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz ein eng getaktetes, erfolgreiches Jahr. Der Stiftungsrat hat an insgesamt vier Sitzungen getagt. Mit zeitlich gut abgestimmten Entscheidungen hat er gewährleistet, dass mit der Realisierung des Projektes nach der Volksabstimmung vom 18. Juni verzugslos begonnen werden konnte. Die Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes wählte am 20. März mit Heinz Fehlmann, Schreiner Thurgau, und Thomas Hofer, AGVS Thurgau, zwei weitere Stiftungsräte.

Nach dem deutlichen Volksentscheid vom 18. Juni konnte die Stiftung bereits am 10. Juli das Resultat eines Architekturwettbewerbs vorstellen und erstmals zeigen, wie der zukünftige Campus aussehen könnte. Die Wettbewerbsjury hatte das Projekt «ein Fach» auserkoren. Das Projekt vereint die formulierten Wünsche: «Flexibles Gerüst, geringer Flächenverbrauch, Erweiterbarkeit, alle Funktionen unter einem Dach. Praktisch alles wirkt selbstverständlich, gelassen und angenehm unaufgeregt».

Bereits im August startete eine Planungskommission aus Baufachleuten und Vertretern der zukünftigen Nutzer mit der Arbeit am Bauprojekt. Seit Herbst 2023 sind elf Verbände und Organisationen gemeinsam als zukünftige Nutzer an der Planungsarbeit. Ende Oktober war mit ZEIRO, dem Verband Zeichnerberufe Thurgau/Schaffhausen eine weitere Organisation begeistert dazu gestossen. Bis Ende Jahr wurde Grundlagenarbeit geleistet, auf der bis Ende März 2024 ein Vorprojekt samt Kostenvoranschlag ausgearbeitet wird. Diese Interessenten, bestehend aus AGVS Thurgau, EIT.thurgau, florist.ch Ostschweiz/FL, ICT-Berufsbildung Thurgau, Holzbau Thurgau, IGKG Thurgau, 2Rad Thurgau, OdA Gesundheit und Soziales Thurgau, OdA Hauswirtschaft Ostschweiz, Verband Schreiner Thurgau VSSM, ZEIRO Thurgau/Schaffhausen, belegen bereits einen grossen Teil der 10'000 m² Nutzfläche, so dass der Ausschuss der Planungskommission sehr zuversichtlich ist, dass die erste Bauetappe unter guten Bedingungen gestartet werden kann.

Auf der Basis des Vorprojektes und des Kostenvoranschlags wird die Stiftung den interessierten Nutzern im Juli 2024 einen Reservationsvertrag vorlegen, damit diese für ihre Gremien entscheidungsreife Unterlagen haben. Die Mitgliederversammlungen der einzelnen Organisationen werden dann definitiv über ihr Mitmachen entscheiden können. Die Planungsphase wird aus heutiger Sicht bis Ende 2024/Anfang 2025 abgeschlossen sein und in der Folge soll spätestens im Frühjahr 2025 das Baugesuch eingereicht werden.

Parallel dazu ist die Stiftung auch mit der Standortgemeinde Sulgen in Kontakt und beobachtet dort gespannt das Umzonungsgesuch. Diese Umzonung ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Projekt.

Mit der Durchführung einer weiteren Informationsversammlung am 15. August hat die Stiftung die Verbindung zur Interessengemeinschaft Berufsbildungscampus Ostschweiz, mit ihren 30 Organisationen und Verbänden sichergestellt.

Am 10. November 2023 kommunizierte der Regierungsrat des Kanton Thurgau über die Schaffung der Geschäftsstelle des «Förderverein Projekte für den Kanton Thurgau». Die Geschäftsstelle ist zuständig für die schrittweise und projektbezogene Auszahlung der gesprochenen Mittel. Die Stiftung geht davon aus, dass die in Aussicht gestellten Mittel ab 2024 tranchenweise ausbezahlt werden.

Auch personell hat sich die Stiftung verstärkt. Seit 1. September ist Daniel Borner beim Thurgauer Gewerbeverband angestellt und hat als Projektleiter von Marc Widler das Dossier übernommen. Am 30. November wählte der Stiftungsrat Daniel Borner per 1. Januar 2024 zum Geschäftsführer der Stiftung. Marc Widler bleibt der Stiftung in seiner Funktion als Geschäftsführer des TGV weiterhin verbunden.

Organe

Stiftungsrat (Stand 31.12.2023)



Hansjörg Brunner

Wallenwil
Präsident*



RA Matthias Hotz

Frauenfeld
Vize-Präsident*



Heinz Fehlmann

Müllheim
Stiftungsrat



Peter Hochuli

Frauenfeld
Stiftungsrat



Thomas Hofer

Altnau
Stiftungsrat



Prof. Dr. Maïke Scherrer

Hosenruck
Stiftungsrat



Urs Schock

Weinfelden
Stiftungsrat*



Dr. Jakob Stark

Buhwil
Stiftungsrat



Silvia Sutter

Zuzwil
Stiftungsrat

* Mitglieder des
Stiftungsausschusses

Geschäftsstelle



Marc Widler

Geschäftsführer
bis 31.12. 2023



Daniel Borner

Projektleiter, Geschäfts-
führer ab 1.1.2024



Sonja Felix

Rechnungswesen

Revisionsstelle

Thalmann Treuhand AG

Marktplatz 3
8570 Weinfelden

Vermögensrechnung

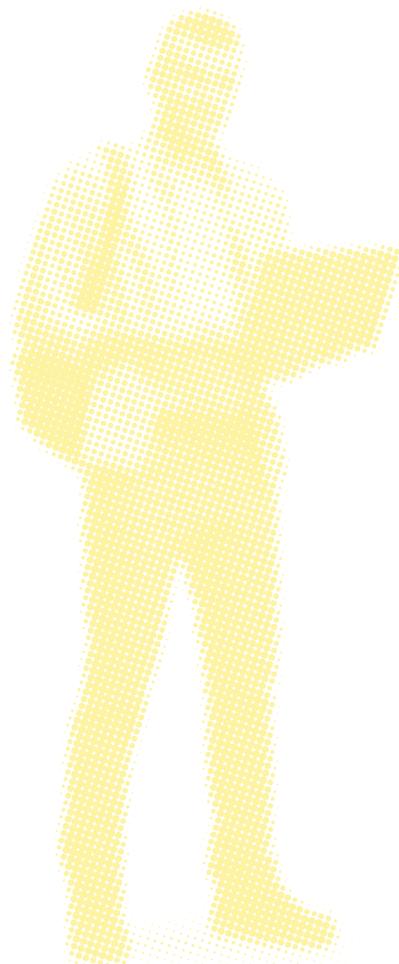
Bilanz per 31.12. **2022** **2023**
in CHF

AKTIVEN

Umlaufvermögen	154'734.60	169'604.18
Flüssige Mittel	154'734.60	164'604.18
Forderungen aus Lieferung und Leistung	0.00	5'000.00
Anlagevermögen	81'566.05	683'168.37
Immaterielle Werte	81'566.05	683'168.37
Total Aktiven	236'300.65	852'772.55

PASSIVEN

Fremdkapital	205'850.10	884'352.75
Kurzfristiges Fremdkapital	5'850.10	284'352.75
Langfristiges Fremdkapital	200'000.00	600'000.00
Eigenkapital	30'450.55	- 31'580.20
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freies Kapital	30'327.35	10'450.55
Jahresergebnis	-19'876.80	-62'030.75
Total Passiven	236'300.65	852'772.55



Anhang

Allgemeine Angaben

Name, Rechtsform, Sitz

Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz
c/o Thurgauer Gewerbeverband (TGV)
Thomas-Bornhauser-Strasse 14, 8570 Weinfelden
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):
CHE-454.524.306

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Berufsbildung. Sie soll insbesondere einen Berufsbildungscampus für die überbetrieblichen Kurse und weitere Bildungsangebote ermöglichen.

Stiftungsurkunde und Reglemente

Die Stiftungsurkunde datiert vom 23. März 2021. Das Organisationsreglement datiert vom 25. November 2021 wurde von der Aufsichtsbehörde am 16. Februar 2022 geprüft.

Stiftungsrat

- › Brunner Hansjörg, Präsident,
Kollektivunterschrift zu zweien
- › Hotz Matthias, Vizepräsident,
Kollektivunterschrift zu zweien
- › Fehlmann Heinz, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Hochuli Peter, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Hofer Thomas, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Scherrer Maike, Prof. Dr., Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Schock Urs, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Stark Jakob, Dr., Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung
- › Sutter-Granwehr Silvia, Mitglied,
ohne Zeichnungsberechtigung

Die Mitglieder des Stiftungsrates wurden anlässlich der Stiftungsgründung für eine Amtsdauer vom 2021 bis 2025 gewählt. Die Stiftungsräte Heinz Fehlmann und Thomas Hofer wurden in Ergänzung an der Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes am 20. März 2023 gewählt bis 2025. An der Stiftungsratssitzung vom 30. November 2023 wurde das Reglement Planungskommission und das Entschädigungsreglement Stiftungsrat genehmigt.

Entschädigung Stiftungsrat

Für die Mitarbeit im Ausschuss Planungskommission wurden im Jahr 2023 an zwei Mitglieder des Stiftungsrates ein Betrag von total CHF 9'066.40 ausbezahlt.

Entschädigung Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch den Thurgauer Gewerbeverband vorgenommen. Für die erbrachten Leistungen im Jahr 2023 wurden CHF 51'696.00 in Rechnung gestellt.

Weitere Angaben

Name der Revisionsstelle

Thalmann Treuhand AG, Marktplatz 3,
8570 Weinfelden
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):
CHE-108.028.770

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 10.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz hat einen Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 100 Jahren bis 21. Dezember 2122 abgeschlossen. Es ist jährlich ein Baurechtszins geschuldet. Der Grundbucheintrag des Baurechtsvertrages ist an Vorbehalte geknüpft. Sollten die Vorbehalte bis am 31. Dezember 2024 nicht kumulativ erfüllt sein, fällt der Baurechtsvertrag ohne weiteres entschädigungslos dahin.



Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Anwendung des Rechnungslegungsgesetzes

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Langfristiges Fremdkapital

Der Kanton Thurgau gewährt zur Vorfinanzierung der Projektstudie der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz ein unverzinsliches Darlehen von CHF 200'000.00, befristet bis 31. Dezember 2026. Der Kanton Thurgau hat das bestehende Darlehen um weitere CHF 400'000.00 erhöht. Der Mehrbetrag wird verzinst zu 1.5% Zins p.a.

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Der Stiftungsrat arbeitete im Jahr 2023 unentgeltlich. Die Mitglieder des Ausschusses der Planungskommission werden nach dem Reglement Ausschuss Planungskommission vom 30.11.2023 für ihre Arbeit entschädigt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Fortführungsfähigkeit

Die Stiftung weist per 31. Dezember 2023 ein negatives Eigenkapital aus und es droht eine Zahlungsunfähigkeit. Anlässlich der Volksabstimmung vom 18. Juni 2023 wurde der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz ein Betrag von CHF 20 Mio. betreffend die Verwendung des Agios aus der Ausgabe von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank zugesprochen. Wegen ausstehenden Zahlungen seitens des Kantons Thurgau ist die Stiftung in Liquiditätsschwierigkeiten geraten. Zur Überbrückung wird der Kanton Thurgau das bestehende Darlehen im April 2024 um weitere CHF 1 Mio. erhöhen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die benötigten Mittel im Verlaufe des Geschäftsjahres 2024 eintreffen werden und die Stiftung ihre Tätigkeit fortführen kann.





Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz, Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung auf den Seiten 7 bis 10 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz eine buchmässige Überschuldung ausweist. Wir verweisen dazu auf die Pflichten des obersten Stiftungsorgans gemäss Art. 84a ZGB.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung Fortführungsfähigkeit im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam.

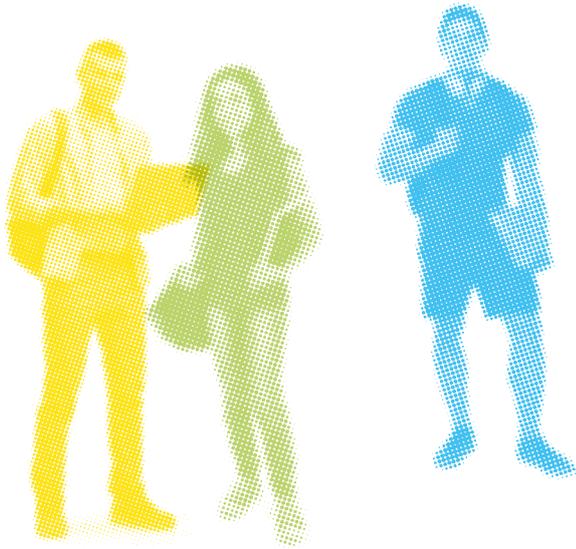
Weinfelden, 8. Mai 2024

Thalmann Treuhand AG

Anita Meyer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Andrea Cuka
Zugelassene Revisionsexpertin





Kontakt

Berufsbildungscampus Ostschweiz

Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 05 20

info@berufsbildungscampus.ch
www.berufsbildungscampus.ch

Scan me:



Berufsbildungs
Campus Ostschweiz

GEWERBE
THURGAU